

# Zwiebel

Das sympathische Esslinger Wochenblatt

Mitteilungsblatt für Berkheim, Zollberg, Pliensauvorstadt, Weil, Brühl, Mettingen, Innenstadt, Oberesslingen, Lerchenäcker, Gartenstadt, Zell, Sirnau

Fassadengestaltung vom Profil



**Blessing**  
Stukkateurbetrieb

Fritz-Müller-Str. 115 Esslingen  
www.stukkateur-blessing.de

## Fliesen Schau Raum

**HARSCH**  
FLIESE + STEIN  
Kanalstr. 50 | 73061 Ebersbach/Fils  
Fon 07163 - 912 230 | Fax 912 2310  
harsch-fliese-stein.de



## Wanderung

Schw. Albverein e.V. OG Esslingen  
Am Sonntag, 18. August 2013, führt Kurt Fahrion die Wanderung: Tuttlingen – Wittloh – Donauversickerung – Immendingen.  
Treffpunkt um 7.20 Uhr Bahnhof Esslingen.  
Kosten: 10.-/12.- Euro, Gehzeit ca 4,5 Std., Rucksackvesper, keine Anmeldung.

## Radelnd in den Ruhestand



Günter Werner und Peter Pahl haben sich als Auftakt für den Ruhestand auf große Radtour begeben. Weiter Seite 2

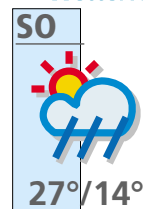
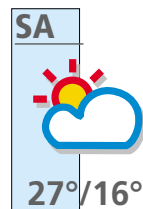
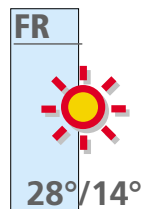
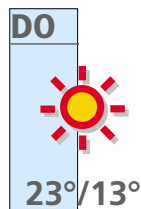
Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von



**Getränkefachhandel Bayer**  
Stettener Straße 15, ES-Wäldenbronn,  
Telefon (07 11) 9 37 16 15

JETZT ZU EMPFEHLEN:  
**Apfelsaft**  
klar oder naturtrüb

WetterKontor





## Radelnd in den Ruhestand

(r) „Das haben wir schon vor 3 Jahren beschlossen: Wenn wir beide in den Ruhestand gehen, dann radeln wir von Berkheim aus über die Alpen.“

Günter Werner und Peter Pahl, die beiden Vorstände des TSV Berkheim, haben nun ihren Vorsatz in die Tat umgesetzt. Kurz vor dem Beginn ihrer Rentenzeit starteten sie am 1. Juli zu einer Radtour nach Venedig. „Wir haben in der Vorbereitungsphase genau geplant, in wie viel Etappen wir das schaffen können und wo man am besten über die Alpen kommt,“ erklären sie. Natürlich wurde die Unternehmung auch körperlich vorbereitet. Peter Pahl, früherer Teamleiter im Getriebecenter beim Daimler, kennt Günter Werner, der bei Omnibus Schlienz für die Organisation von Gruppenreisen zuständig ist, von der Ausgleichssportgruppe für Männer ab 40 des TSV Berkheim. Dort wird schon seit Jahren einmal im Jahr eine 3-tägige Radtour, eine 3-tägige normale und eine 3-tägige alpine Wanderung durchgeführt und natürlich

regelmäßig einmal in der Woche die allgemeine Fitness trainiert. „Wir zwei sind diesmal auch zusätzlich im Winter weitergeradelt und haben eine kleine Vorbereitungstour am Main gemacht,“ erklärt Pahl. In 10 Etappen – jeder mit 10 kg Gepäck und viel Penatencreme in den Satteltaschen – sollten nun die insgesamt 764,5 Kilometer und 6175 Meter Anstieg und 6414 Meter Abfahrt bis Venedig zurückgelegt werden. „Beim Alaufstieg gleich am Anfang dachte ich: das wird heftig“, gesteht Günter Werner und lacht. „Doch dann fielen die Steigungen immer leichter und der gefürchtete Brenner-Pass war dann weniger schlimm als befürchtet“. Überhaupt klappte alles bestens. „Es gab keine einzige kritische Situation mit Autos“, freut sich Werner. Nur zwei kleine Pannen mussten in Werkstätten behoben werden. Einmal ging eine Kette in Brüche, einmal brach eine Speiche. Auch der gute Zustand der Radwege erfreute die Trans-Alp-Radler. „Bis auf das Stück zwischen Füssen und Garmisch!“ erinnern sich beide.

„Ab dem Brenner waren die Wege auch hervorragend ausgeschildert. Wir haben uns nie verfahren.“ Ein einziges Mal musste die Regenbekleidung angezogen werden. „Vor Garmisch wurden wir richtig nass, da haben wir uns in Garmisch ein Hotel mit Sauna genommen und uns gut aufgewärmt. Ab dem nächsten Tag schien nur noch die Sonne, da setzte uns dann eher die Hitze zu“. Peter Pahl und Günter Werner haben aber nicht nur Kilometer zurückgelegt, sondern auf der Strecke auch auf kulturelle Sehenswürdigkeiten und landschaftliche Schönheiten geachtet. So haben sie z. Bsp. das Kloster Ettal, die Wieskirche, die Innenstadt von Garmisch und das Städtchen Feltre besichtigt. Die Drei Zinnen in den Dolomiten, die wildromantische Gegend im Brentatal und die malerischen Seen an der Strecke wurden ausführlich genossen. Und dann natürlich Venedig! Dort mussten die Fahrräder im Hotel bleiben, zu Fuß und per Vaporetto wurde die Stadt 2 Tage lang erkundet, ehe es am 12. Juli mit dem Zug zurück nach Berkheim ging. Sportliches und harmonisches Erlebnis Nicht nur die Erfahrung, dass man diese sportliche Herausforderung schaffen kann, war am Ende für Peter Pahl und Günter Werner wichtig. „Eine schöne Erkenntnis war auch, dass wir uns untereinander so gut verstanden haben. Wir waren immer einer Meinung – ob bei der Wahl der Strecke, bei der Auswahl des Hotels, das wir immer erst vor Ort gesucht haben, oder bei der Auswahl des Restaurants abends.“ Sie fanden die Zweier-Gruppe deshalb ideal. Peter Pahl ist zwar seither nur zum Einkaufen geradelt, Günter Werner war schon wieder mit seiner Frau an der Ostsee zum Radeln, aber beide können sich auch bereits eine neue derartige Tour vorstellen. Sie sehen weiteren tollen Rad-Erlebnissen mit Freude entgegen- und dem Ruhestand.

**Titelfoto:** Hier in Berkheim starteten Günter Werner und Peter Pahl zu ihrer großen Radtour (Foto: r).



764,5 Kilometer, 6175 Meter Anstieg und 6414 Meter Abfahrt galt es auf der Route zu bewältigen.



Unter der Brenner-Autobahn ging es über die alte Brennerstraße auf den Pass.



Das Ziel ist erreicht! In Venedig werden die Fahrräder jetzt erst einmal abgestellt und die Stadt zu Fuß oder mit dem Vaporetto erkundet. (Fotos: e)